

Lehrerausflug in NRW - Ab welcher Stunde geht's los?

Beitrag von „Anton Reiser“ vom 11. August 2009 19:30

Hallo,

in NRW besteht die Möglichkeit, dass Betriebsausflüge an Schulen einmal im Jahr während der allgemeinen Unterrichtszeit beginnen können. Ansonsten müssen solche Gemeinschaftsveranstaltungen "weitestgehend außerhalb der allgemeinen Unterrichtszeit" stattfinden.

Wie sieht also bei euch aus? Gibt es überhaupt noch Betriebsausflüge? Wieviel Unterricht erteilt ihr noch, bevor es losgeht?

Mit freundlichem Gruß
Anton Reiser

Beitrag von „Antigone“ vom 11. August 2009 19:48

Zitat

Wie sieht also bei euch aus? Gibt es überhaupt noch Betriebsausflüge? Wieviel Unterricht erteilt ihr noch, bevor es losgeht?

Immer schön bis einschließlich 6. Stunde am Freitag unterrichten und danach per Fahrgemeinschaft bis ans gefühlte Ende der Welt zuckeln, wo das idealistische Ausflug-Gremium (ja, ich weiß, dass sie's nur gut meinen) ein vermeintlich außergewöhnlich attraktives Ziel ausgemacht hat.

Um ca. 23- 24 h zurückzuckeln, eigenen Wagen besteigen und frühestens 0.30 wieder zuhause. Dann bin ich, wie viele andere, seit ca. 20 Stunden auf den Beinen.

Und mich wundert nicht, dass es jedenfalls an meiner Schule von Jahr zu Jahr weniger Kollegen werden, die an diesen Ausflügen teilnehmen.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 11. August 2009 19:50

Bei uns gibt es so etwas nicht, glaub ich (bin erst ein Jahr dort). Allerdings haben wir Ende der Woche Konferenz und danach grillen wir zusammen irgendwo in einer Hütte (oder so).

Beitrag von „sina“ vom 11. August 2009 20:03

Bei uns geht es nach der 4. (oder 5. Stunde?) weg. Das Ausflugsziel wird gemeinsam beschlossen (jeder kann Vorschläge machen).

Das ist aber nur in einem recht kleinen Kollegium möglich.

Sina

Beitrag von „Kiray“ vom 11. August 2009 20:21

Bei uns gehts auch nach der 6. Stunde los. Ist immer lustig, bei uns fahren ca. 90% der Kollegen mit und das macht Laune!

Beitrag von „Nighthawk“ vom 11. August 2009 20:36

Die 6. Stunde entfällt bei uns für solche Personalausflüge (einmal im Schuljahr).

Beitrag von „Schmeili“ vom 11. August 2009 20:47

Hessen: 6. Stunde am Montag (AG-Stunde) entfällt, Ziel wird gemeinsam beschlossen.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 12. August 2009 09:22

Hessen, Grundschule,

alle gehen erstmal heim, arbeiten dort fertig, oder ruhen sich aus, wie auch immer und gegen 17 Uhr trifft man sich irgendwo, macht ne Führung ****gähnt**** und geht dann lecker Weinchen trinken. Ich schwanke auch jedesmal wieder zwischen wie-nett-und-wie-zwanghaft ...

Beitrag von „Super-Lion“ vom 12. August 2009 11:11

Ba-Wü Berufsschule:

Lehrerausflug nur alle 2 Jahre, dafür dann aber einen ganzen Tag.

Bislang war's jedes Mal sehr nett. Nur der nächste Schultag ist mangels Schlaf immer etwas anstrengend.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „annasun“ vom 12. August 2009 12:00

Bei uns ist nach der 4. Stunde Unterrichtsschluss, danach geht's auch gleich los. Rückkehr ca. 20 Uhr. Finde ich sehr angenehm 😊

Das Ganze findet übrigens nie an einem Freitag statt.

Gruß

Anna

Beitrag von „Mikael“ vom 12. August 2009 17:19

Freitag nach Unterrichtsschluss, wann sonst?

Wir sind doch nicht beim öffentlichen Dienst, als das wir für einen Tag den Publikumsverkehr komplett einstellen, oder... hmmm... wir sind ja doch beim öffentlichen Dienst... warum dann eigentlich am Freitag nach Dienstschluss in der Freizeit...



edit: Mir ist es wieder eingefallen: Klassenfahrten machen wir ja auch in unserer Freizeit, deshalb also, ok.

Beitrag von „Anton Reiser“ vom 12. August 2009 23:42

Zunächst einmal vielen Dank für die zahlreichen Antworten. In dieser Frage scheint es ja selbst innerhalb der einzelnen Bundesländer keinerlei einheitliche Regelung zu geben. Wenn ich es richtig sehe, reicht die Spanne für den Beginn des Betriebsausfluges von der 4. bis zur 6. Stunde bzw. nach Schulschluss, in BaWü kann man sogar den ganzen Tag fahren.

Immerhin: Es werden offenbar in der Regel Betriebsausflüge durchgeführt (immer noch oder auch schon wieder). Das war bei uns bis vor einigen Jahren auch so, endete aber mit dem neuen Schulgesetz. Laut Schulleitung dürfte nunmehr u.a. wegen irgendwelcher Betriebsausflüge kein Unterricht mehr ausfallen. Wenn dem Kollegium so sehr daran gelegen sei, könnte es ja in der Freizeit fahren - wurde nicht ohne Häme ergänzt. Die ADO gelte auch nicht mehr und deshalb müsse die Schulleitung im Grunde alles selber entscheiden... Für uns Mitglieder des Lehrerrates stellte sich seitdem eben auch diese Frage:

Mikael schrieb:

Zitat

hmmm... wir sind ja doch beim öffentlichen Dienst... warum dann eigentlich am Freitag nach Dienstschluss in der Freizeit...

Unsere Schulleitung beantwortete eine solche Frage mit dem Hinweis auf die Besonderheiten der Schule. Die Schulaufsicht dürfe im übrigen alles (verbieten), und zwar ohne Begründung. Die Drohkulisse wurde dementsprechend aufgebaut: Zwei Schulen mussten wegen eines unbotmäßig durchgeführten Lehrerausfluges sozusagen "nachsitzen", dh. sowohl Schüler als auch Lehrer mussten an einem unterrichtsfreien Samstag zur Schule kommen, eine dieser Schulen kam aus dem selben Ort. Die genauen Einzelheiten wurden in der lokalen Berichterstattung allerdings seinerzeit nicht erwähnt.

Nach diesem zugegebenermaßen recht langen Anlauf folgender Tipp, insbesondere an KollegInnen, die nicht völlig abgeschlafte an einem Kollegiumsausflug teilnehmen wollen, der eigentlich der Stärkung des kollegialen Miteinanders dienen soll:

In NRW kann eine LK Grundsätze zu allem Möglichen beschließen, natürlich auch zur Durchführung eines Lehrerausfluges. Als Grundsatzbeschluss haben wir als Lehrerrat in einem entsprechenden Antrag u.a. formuliert, dass der Lehrerausflug bereits nach der dritten Stunde beginnen kann. Die konkrete Ausgestaltung wurde in unserem Fall an ein bestimmtes Jahrgangsteam delegiert (mit dem wir natürlich zuvor Rücksprache gehalten hatten) und stand unter dem Vorbehalt einer weiteren Abstimmung.

Nach ihren bisherigen Einlassungen hätte die Schulleitung den (natürlich) einstimmig gefassten Beschluss aus rechtlichen Gründen beanstanden und dementsprechend kassieren müssen. Sie tat es nicht, brachte allerdings als Bedenken vor, dass sie sich daran erinnern könne, dass üblicherweise erst nach der vierten Stunde ein Kollegiumsausflug stattfinden dürfe. Genau das erörterte sie mit dem kurz darauf aus völlig anderen Gründen anwesenden zuständigen Dezernenten. Dieser bestätigte nach ihren Informationen ihre Meinung mit den Worten "das sei üblicherweise so".

"Üblich" ist in dieser Frage wohl nichts, es hängt wohl alles von der Kommunikation zwischen Kollegium, Schulleitung und Schulaufsicht ab. Gut zu wissen.

Tut mir leid, dass es so lang geworden ist.

Mit freundlichem Gruß
Anton Reiser

Beitrag von „sinfini“ vom 12. August 2009 23:43

Also wir haben ein mal im Jahr Lehrerausflug und dafür gibt es auch schulfrei. Allerdings ist das irgendwie so ein Mix aus Fortbildung und AUsflug, sonst geht das wohl nicht, dass dafür Unterricht ausfällt.

Schwierig ist das für die Organisatoren. Es muss also pädagogisch wertvoll aber nicht zu langweilig sein. Besuch eines Weinkellers oder ähnlichem ist nicht. Gegen 14 Uhr ist dann Ende, 80% der Leute fährt dann auch schleunigst nach Hause. Der harte Kern kehrt dann noch irgendwo ein.

LG
sini

Beitrag von „Anton Reiser“ vom 13. August 2009 00:56

sinfini (Bndesland NRW) schrieb:

Zitat

Also wir haben ein mal im Jahr Lehrerausflug und dafür gibt es auch schulfrei. Allerdings is das irgendwie so ein Mix aus Fortbildung und AUsflug, sonst geht das wohl nicht, dass dafür Unterricht ausfällt.

Nö, das stimmt so nicht, Fortbildung hat mit einem Betriebsausflug nichts zu tun, dieser dient einem ganz anderen Zweck. Hier das Original aus der ADO zum Thema Betriebsausflug:

Zitat

[B]§ 21 Zusammenarbeit in der Schule (7)[/B] Gemeinschaftsveranstaltungen des Lehrerkollegiums (z. B. Betriebsausflüge) sollen weitestgehend außerhalb der allgemeinen Unterrichtszeit stattfinden; sie können einmal im Jahr bereits innerhalb dieser Zeit beginnen, soweit dies nach Art und Dauer der Veranstaltung erforderlich ist.

Zitat

Schwierig ist das für die Organisatoren. Es muss also pädagogisch wertvoll aber nicht zu langweilig sein. Besuch eines Weinkellers oder ähnlichem is nicht. Gegen 14 Uhr ist dann Ende, 80% der Leute fährt dann auch schleunigst nach Hause. Der harte Kern kehrt dann noch irgendwo ein.

Nun, rein rechtlich muss ein Vorschlag natürlich nicht "pädagogisch wertvoll" oder "nicht langweilig" sein, sondern lediglich den o.g. rechtlichen Vorgaben entsprechen - und natürlich eine Mehrheit im Kollegium finden 😊

Mit freundlichem Gruß
Anton Reiser

Beitrag von „stranger“ vom 30. September 2009 20:42

Rheinland, Hauptschule, da scheint alles und das überall zu gehen. Start nach der 2. Stunde, keine Schüler im Haus, Ende offen und "Bildungsinhalt" nicht in Sicht. Die Frage nach den rechtlichen Bestimmungen stellt niemand, wozu auch, Antworten sind ohnehin reine

Meinungssache.

Beitrag von „Antigone“ vom 30. September 2009 20:57

Zitat

Die Frage nach den rechtlichen Bestimmungen stellt niemand, wozu auch, Antworten sind ohnehin reine Meinungssache.

Glückwunsch - da würd ich mich mal freuen an deiner Stelle!

Z.B. darüber, dass du eine Schulleitung hast, die sich über irgendwelche obskuren Bestimmungen souverän hinwegsetzt und nicht nur nach der Pfeife der BezReg, der Eltern und der Medien tanzt!

Selten genug geworden dieser Tage...

Schönen Ausflug!

Beitrag von „Boeing“ vom 30. September 2009 23:02

Wir machen bei uns nicht jedes Jahr einen Lehrerausflug, der letzte fand - glaube ich - vor drei Jahren (da aber nur Freitag nach Unterrichtsschluss bis Freitagabend/nacht) statt.

Jetzt fahren wir an einem Freitag am frühen Morgen los. Mit Bildungsprogramm (Lehrerfortbildung) und zusätzlich gemütlichem Teil. Wir übernachten auch und fahren am Samstag am Spätnachmittag zurück. Es fahren fast alle mit - die, die nicht mitfahren können/wollen, übernehmen für den Freitag besondere Aufgaben in der Schule.

Die Stimmung bei solchen Fahrten ist immer sehr gut, und beeinflusst nachhaltig das Arbeitsklima. Auf jeden Fall eine lohnende Sache.

Übrigens: Das Bildungsprogramm ist so gewählt, dass sich niemand langweilt.

Liebe Grüße, Boeing

Beitrag von „Anton Reiser“ vom 26. Juni 2010 00:01

Hallo,

nur mal so als Aktualisierung: In der vorletzten Schulwoche geht unser Betriebsausflug los, wie beantragt nach der dritten Stunde, von einem angeblich üblicherweise Start erst nach der vierten Stunde war nie mehr die Rede. Geht doch!

Mein Eindruck ist im Übrigen, dass sich auch das Kollegium insgesamt auf die Veranstaltung freut, Negatives habe ich jedenfalls noch nicht gehört.

Mit freundlichem Gruß
Anton Reiser

Beitrag von „stranger“ vom 2. April 2011 06:56

"Nach Dienst....!" heißt es immer, meistens einigt man sich auf einen Kompromiss: bis zur dritten Stunde Unterricht und dann ein "Konferenztanzen", das auch die Schulaufsicht zufrieden stellt. Und der eigentliche Vorteil der ganzen Veranstaltung ist, dass die Teilnahme daran fakultativ ist. Sprich: Wer sich mit familiären Pflichten entschuldigen kann, darf sich glücklich schätzen, diese weinseligen Touren zu umgehen. De facto werden sie vom gleichen Gremium geplant, das auch Adventsbasare, Sommerfeste, Lehrerstammtische und Karnevalsparaden plant. Der Anlass ist beliebig, stets geht es nur darum, den vorgeschobenen Anlass baldmöglichst abzuhaken, um zum eigentlichen Anliegen vorzustoßen: "dem Fässchen" bzw. dem "Ausklugen" in einer rustikalen Weinstube oder Schnapsbrennerei. Ein fabelhaftes Bild, das so manches Vorurteil eindrucksvoll bestätigt: eine ganze Busladung heiterer und angeheiteter LehrerInnen, die sich am helllichten Tag singend von Kneipe zu Kneipe kutschieren lassen. Nächstes mal fahre ich auch wieder mit. Und eine Kaffeefahrt mache ich auch mal mit.

Beitrag von „alem2“ vom 2. April 2011 09:26

Hallo,

ich glaube, wir toppen alles.

Lehrerausflüge finden bei uns einmal jährlich statt.

Der Unterricht endet dann am Freitag nach der 4. Stunde. Wir gehen dann gemeinsam Mittagessen und dann geht es mit Reisetaschen bestückt und in Fahrgemeinschaften ab in ein gemeinsames Wochenende mit 2 Übernachtungen.

Meine familien- und partnerlosen Kolleginnen lieben diese Wochenenden, weil sie endlich

einmal die Möglichkeit haben zu verreisen und sich Städte anzugucken, die sie immer mal sehen wollten. Ich selbst hasse diese Wochenenden, weil ich zwei kleine Kinder habe und die und mein Mann es überhaupt nicht lustig finden, wenn ich ein Wochenende verschwinde. Außerdem sind sie sehr teuer. Es ging u.a. nach Dresden (Billigflieger), Berlin, Hamburg, Belgien, Trier, Amsterdam..... Vor Ort ist es aber immer ganz witzig.

LG Alema